Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09256546

Kreis Leipzig

Gemeinde Markkleeberg, Stadt

Anschrift Koburger Straße 84

Gem. * Fl-stck. * Flur Gautzsch * 73/1

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; repräsentativer Putzbau im Reformstil um 1910/15, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

1911/12 errichtetes Mietshaus, der Entwurf stammte von dem Baumeister Albin Marquardt. Ausführung durch den ortsansässigen Baumeister Gustav Hempel. Auftraggeber war der Bäckermeister Emil Dieke. Dreigeschossiger Bau mit reicher Putzfassade und Mansarddach. Erdgeschoss mit Putznutung, die Obergeschosse durch flache Pilaster zusammengefasst, die gleichsam das Traufgesims als "Gebälk" tragen. Dachansicht durch großes Zwerchhaus mit Segmentgiebel geprägt. Auffällig die Zweiergruppierung der Fenster, die durch die Giebelverdachungen im ersten Obergeschossdiese besonders hervorgehoben ist. Zeit- und stiltypisch der sehr zurückhaltende Detailschmuck. Erdgeschoss mit ehemaligem Bäckerladen und seitlich gelegener Einfahrt.
Das ansprechend gestaltete Mietshaus ist ein Zeugnis der örtlichen Bauentwicklung im frühen 20. Jh., die durch eine bereits vor 1900 einsetzende Verstädterung des einstigen Dorfes Gautzsch geprägt war. Hierdurch erlangt das Gebäude ortsentwicklungsgeschichtliche Aussagekraft. Als überzeugendes Beispiel des Mietshausbaues um 1910/15 ist es auch baugeschichtlich von Bedeutung.
LfD/2012

Datierung 1911-1912, bez. 1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09256546 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.